



tiffin Herrat gegebenen Stiftungs-Brief, Herrn Werner, Abt zu Stibach oder Etival, Premonstratenser-Ordens, geschenkt und verliehen, für ihn und seine Nachkommen etc. welche Schenkung vom Kaiser Friedrich Barbarossa in einem Brief vom 12ten October 1179. bestätigt worden. Ingleichen vom Pabst Lucius III. den 22ten Jänner 1182. und im Jahr 1183. den 20ten Jänner vom Bischof Heinrich von Straßburg. Es ist aber dieses Kirchlein, samt der Wohnung der Geistlichen, in den 1632. im Elsaß vorhandenen Kriegsunruhen zerstöret worden, worauf sich die Geistlichen wieder nach Stibach geflüchtet. Heutiges Tags befindet sich daselbst ein Meyerhof und Ackerfeld, welches noch St. Gorgons Feld genennet wird.

## Der Römische Weg.

Dieser vorgemeldete von Ottenrot ausgehende Weg ist ohne Zweifel die erste Strasse, welche mit der, auf der Höhe des Bergs herumgezogenen Heidenmauer, wohin sie führet, entstanden ist. Diese Strasse war damalen in ihrer Länge von 2644 Klaftern nach der Römischen Art mit großen Steinen gepflastert, wovon aber heutiges Tags nicht viel über den sechsten Theil mehr übrig ist. Einen Büchschuß von gemeldter St. Gorgons-Kapelle trifft man den ersten Rest derselben an, wie auf dem Plan I. zu sehen. Dann weil die Steine davon in unterschiedenen Zeiten